

Presse-Information  
03. Februar 2023

## **BMW Group beschleunigt Produktion von E-Fahrzeugen im weltweiten Produktionsnetzwerk: NEUE KLASSE wird künftig auch im Werk San Luis Potosí in Mexiko produziert**

- Investition von 800 Mio. € in mexikanischen Produktionsstandort für die Integration der vollelektrischen Modelle der NEUEN KLASSE und den Bau einer lokalen Hochvoltbatterie-Montage
- Rund 1.000 neue Arbeitsplätze im Werk San Luis Potosí
- Produktionsvorstand Nedeljković: „Richten unser Produktionsnetzwerk konsequent auf Elektromobilität aus“

**San Luis Potosí, Mexiko.** Die BMW Group beschleunigt den Hochlauf der Elektromobilität und wird mit der nächsten Fahrzeuggeneration, der NEUEN KLASSE, nochmal deutlich an Fahrt aufnehmen. So könnte der Anteil von 50 Prozent vollelektrisch angetriebener Fahrzeuge am weltweiten Absatz des Unternehmens bereits früher als 2030 erreicht werden. Dafür investiert das Unternehmen in den Ausbau des internationalen Produktionsnetzwerks. So wird das mexikanische Werk in San Luis Potosí künftig vollelektrische Modelle der NEUEN KLASSE fertigen und hierfür eine eigene Montage für Hochvoltbatterien errichten.

„Wir richten unser Produktionsnetzwerk konsequent auf Elektromobilität aus. In Mexiko investieren wir 800 Millionen Euro in unser Werk und schaffen rund 1.000 neue Arbeitsplätze“, erläutert Produktionsvorstand Milan Nedeljković in San Luis Potosí im Rahmen einer Veranstaltung mit dem mexikanischen Präsidenten Andrés Manuel López Obrador und dem Gouverneur von San Luis Potosí, Ricardo Gallardo Cardona.

Nedeljković weiter: „Die ersten Fahrzeuge der NEUEN KLASSE werden ab 2025 in unserem ungarischen Werk Debrecen vom Band laufen, gefolgt vom Stammwerk in München. Zusätzliches Volumen erreichen wir durch die Integration der NEUEN KLASSE im Werk San Luis Potosí ab 2027.“

Erst jüngst hat das Unternehmen Investitionen in Höhe von 1,7 Milliarden US-Dollar für den Ausbau des Produktionsstandorts Spartanburg in den USA angekündigt. Darin enthalten sind eine Milliarde US-Dollar für die Vorbereitung der Produktion von Elektrofahrzeugen im US-Werk des Unternehmens sowie 700 Millionen US-Dollar für den Bau eines neuen Montagezentrums für Hochvoltbatterien im nahe gelegenen Woodruff. Bis 2030 will die BMW Group mindestens sechs vollelektrische Modelle in den USA fertigen.

### **Vollelektrische Modelle ergänzen Produktionsprogramm in Mexiko**

In Mexiko werden weitere 800 Millionen Euro investiert. 500 Millionen Euro davon fließen in den Bau eines neuen Montagezentrums für Hochvoltbatterien auf dem Werksgelände in San Luis Potosí. Das neue Montagezentrum umfasst rund 85.000 Quadratmeter. Über 500 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dort Batterien der nächsten Generation für vollelektrische Fahrzeuge produzieren.

„Mit dieser Investition spielt unser Werk in San Luis Potosí eine zentrale Rolle in der Transformation der BMW Group zur Elektromobilität. Das Unternehmen verstärkt sein Engagement in Mexiko und in unser Werk. Das liegt nicht nur an der strategisch günstigen Lage, sondern vor allem an einer hervorragenden Mannschaft, die in weniger als vier Jahren seit der Eröffnung bereits drei Modelle für 74 globale Märkte in ausgezeichneter Qualität produziert“, sagte Harald Gottsche, Präsident und CEO des BMW Group Werks San Luis Potosí.

In dem Werk, das 2019 in Betrieb genommen wurde, fertigen derzeit etwa 3.000 Mitarbeiter die BMW 3er Limousine, das BMW 2er Coupé und den M2, teilweise exklusiv für den Weltmarkt. Das Werk ist hochflexibel konzipiert, so dass nur geringfügige Anpassungen in Karosseriebau und Montage erforderlich sind, um die neue vollelektrische Fahrzeugarchitektur einzubinden. Eine

Besonderheit der NEUEN KLASSE ist, dass die Hochvoltbatterie direkt in die Fahrzeugstruktur integriert wird. Um diesen neuen Prozess in den Ablauf zu integrieren, wird die Montage in San Luis Potosí erweitert. Das Werk hat bereits mit dem Aufbau und der Qualifikation von neuen Mitarbeitenden begonnen und im laufenden Ausbildungsjahr die Zahl der Ausbildungsplätze erhöht. Im April startet eine zweite Schicht im Werk und bietet so weitere 500 Arbeitsplätze, so dass künftig in Summe etwa 1.000 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in San Luis Potosí tätig sein werden.

### **BMW iFACTORY als Masterplan für die Produktion**

Produktionsvorstand Nedeljkovic: „Flexibilität und effiziente Prozesse sind enorm wichtige Eigenschaften unserer BMW iFACTORY, die unser strategisches Zielbild der Produktion abbildet.“

Das Werk San Luis Potosí zeichnet sich durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und CO<sub>2</sub>-reduzierende Maßnahmen aus. In der trockenen Region ist der schonende Umgang mit Wasser besonders wichtig. Das Werk betreibt die erste vollständig prozessabwasserfrei arbeitende Lackiererei der BMW Group. Das für den Lackiervorgang benötigte Wasser wird aufbereitet und wiederverwendet. Außerdem bezieht das Werk ausschließlich Grünstrom, den es auf einer über 70.000 m<sup>2</sup> großen Solaranlage auf dem Werksgelände selbst produziert und durch Strom von einer externen Solarfarm ergänzt.

### **Neu entwickelte BMW Rundzellen für die Fahrzeuge der NEUEN KLASSE**

In den Modellen der NEUEN KLASSE kommen neue, runde Lithium-Ionen-Batteriezellen zum Einsatz, die speziell für die BMW eDrive Technologie der dann sechsten Generation entwickelt wurden. Das neue Batterieformat wird die Energiedichte um mehr als 20 Prozent erhöhen, die Ladegeschwindigkeit

**Unternehmenskommunikation****Presse-Information**

Datum

03. Februar 2023

Thema

BMW Group beschleunigt Produktion von E-Fahrzeugen im weltweiten Produktionsnetzwerk: NEUE KLASSE wird künftig auch im Werk San Luis Potosí in Mexiko produziert

Seite

4

um bis zu 30 Prozent verbessern und die Reichweite um bis zu 30 Prozent steigern. Gleichzeitig reduzieren sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Zellproduktion um bis zu 60 Prozent, indem die Zelllieferanten Energie aus erneuerbaren Ressourcen verwenden sowie bei den Rohstoffen Lithium, Kobalt und Nickel anteilig Sekundärmaterial, also bereits im Kreislauf befindliches Material.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

**Unternehmenskommunikation**

Martina Hatzel, Kommunikation Produktionsnetzwerk BMW Group  
E-Mail: [Martina.Hatzel@bmwgroup.com](mailto:Martina.Hatzel@bmwgroup.com), Telefon: +49 (0) 151 601 11966

Sandra Schillmöller, Leiterin Kommunikation Produktionsnetzwerk BMW Group  
E-Mail: [Sandra.Schillmoeller@bmwgroup.com](mailto:Sandra.Schillmoeller@bmwgroup.com), Telefon: +49 (0) 151 601 12225

Internet: [www.press.bmwgroup.com/deutschland](http://www.press.bmwgroup.com/deutschland)  
E-Mail: [presse@bmwgroup.com](mailto:presse@bmwgroup.com)

**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2022 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von fast 2,4 Mio. Automobilen und über 202.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2021 belief sich auf 16,1 Mrd. €, der Umsatz auf 111,2 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte das Unternehmen weltweit 118.909 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>